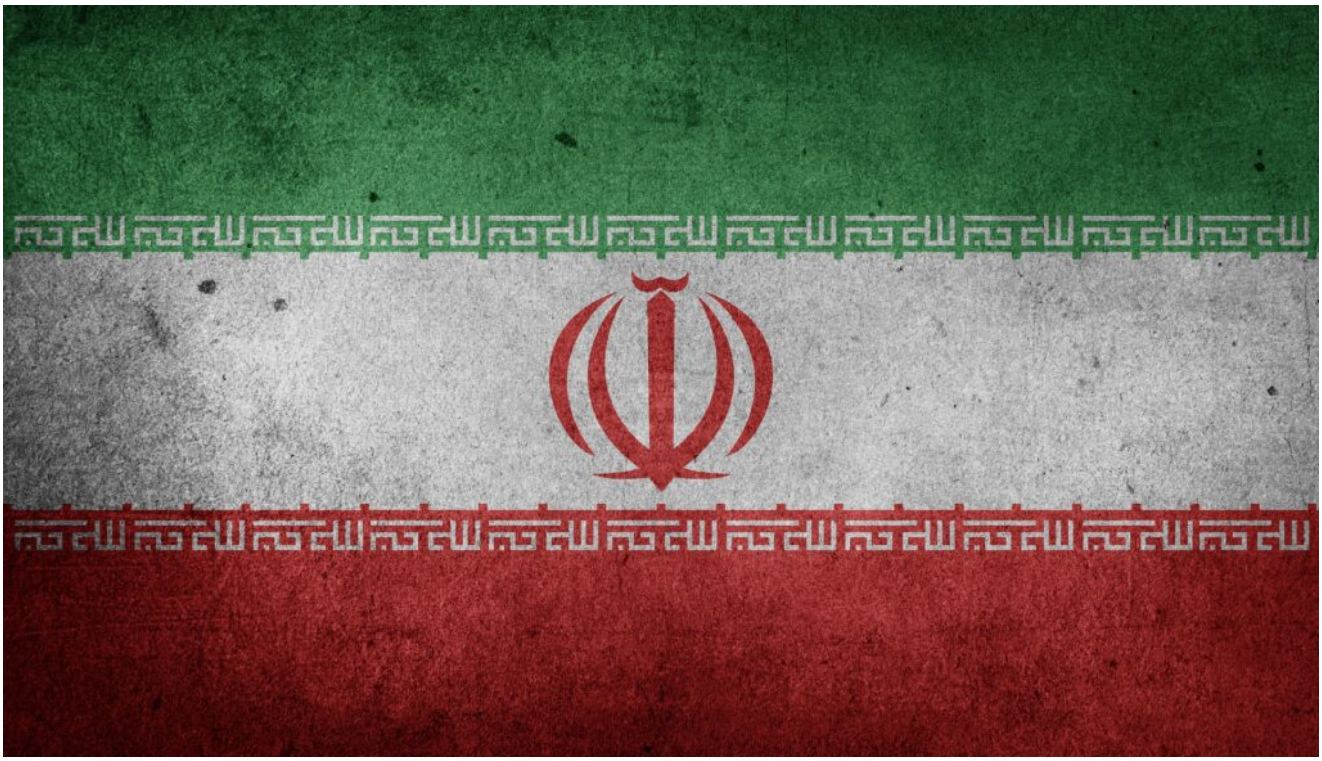
Papst ernennt Belgier zum Erzbischof von Teheran-Isfahan

9. Januar 2021



Vatikanstadt (KNA) Papst Franziskus hat den belgischen Ordensmann Dominique Mathieu (57) zum Erzbischof von Teheran-Isfahan ernannt. Wie der Vatikan am Freitag bekanntgab, geht die Entscheidung mit einer Umbenennung der Erzdiözese einher. Sie trug vorher lediglich den Namen Isfahan, der Sitz befand sich jedoch in der Hauptstadt des Iran.

Der Franziskaner-Minorit Mathieu übernimmt die Aufgaben des bisherigen Apostolischen Administrators Jack Youssef. Der Lazaristenpater leitete die Amtsgeschäfte seit 2015 bis zur Ernennung eines neues Erzbischofs.

Das Erzbistum Teheran-Isfahan ist für die Seelsorge an den wenigen Tausend römisch-katholischen Christen im Iran zuständig. Die meisten von ihnen sind Ausländer. Laut Verfassung dürfen sie ihre Religion in dem schiitisch geprägten Staat frei ausüben. In der Praxis ist die Religionsfreiheit jedoch oft erheblich eingeschränkt.

© KNA

Beitragsbild: Chickenonline via Pixabay

Stand: 13. November 2026